

GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Kirchengemeinden
Dörnten → Gr. und Kl. Döhren → Heißum
Klein Mahner → Liebenburg → Neuenkirchen
Ostharingen → Othfresen → Upen

2015 / 3



Inhaltsverzeichnis

Region	3 - 8
Kirchengemeinden	9 - 41
<u>Groß und Klein Döhren, Neuenkirchen</u>	<u>9 - 15</u>
<u>Dörnten, Ostharingen, Upen</u>	<u>16 - 26</u>
<u>Liebenburg, Klein Mahner</u>	<u>27 - 33</u>
<u>Othfresen, Heißum</u>	<u>34 - 39</u>
<u>Diakoniestation</u>	<u>40 - 41</u>
Gottesdienste in der Region Liebenburg im Mittelteil	
Evangelische Kindergärten in der Region Liebenburg	26/33/38
Amtshandlungen	42/43

**Pfarrverb. Groß und Klein
Döhren und Neuenkirchen**
Bürozeiten und Sprechzeiten
Kontakt

Pfarrer Marcus Bertram,
Pfarrwinkel 6, 38704 Liebenburg;
Di 9.30 - 11 + Do 16.30 - 18 Uhr (Frau Silberkuhl)
Tel. 05346 - 1335, Fax. 05346 - 1013;
e-mail: doehren.pfa@lk-bs.de

**Pfarrverband Dörnten und
Ostharingen mit Upen**
Bürozeiten
Kontakt

Pfarrer Peter Wieboldt,
Ringstraße 11, 38704 Liebenburg
Mo + Do 8 - 12 Uhr (Frau Hettling)
Tel. 05346 - 4280, Fax. 05346 - 6137
e-mail: EvKircheDoernten@web.de

**Pfarrverband Liebenburg und
Klein Mahner**
Bürozeiten
Kontakt

Pfarrer Dirk Glufke,
Martin-Luther-Straße 1, 38704 Liebenburg
Mo 10 - 12 Uhr und Di 16 - 18 Uhr (Frau Fochler)
Tel. 05346 - 91119 Fax. 05346 - 91118
e-mail: pfarramt@kircheliebenburg.de

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Othfresen mit Heißum**
Bürozeiten
Kontakt

Pfarrer Jakob Timmermann,
Sölg 4, 38704 Liebenburg
Di 15.30 - 17.30 + Do 9 - 11 Uhr (Frau Silberkuhl)
Tel. 05346 - 4355 Fax. 05346 - 5635
e-mail: othfresen.pfa@lk-bs.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

Auf dem Titelbild ist in dieser Ausgabe ein gefälltter Baum zu sehen. Es ist nicht irgendein Baum. Er stand vor dem Pfarrhaus in Othfresen. Es ist eine rote Kastanie und - der Baum war sehr alt. Vielleicht hat der Pfarrer, der hier vor 150 Jahren das Haus gebaut hat, diesen Baum gepflanzt. Hat ein kleines Pflänzchen in den Boden gesetzt, es gegossen und gehegt. Hat es wachsen sehen und am Ende seines Lebens war der Baum vielleicht so groß wie er selbst. Viele Generationen von Pfarrfamilien und Besuchern sind an ihm vorbei in das Haus gegangen. Er wuchs und gedieh. Irgendwann spendete er Schatten. Irgendwann wurde er zu einem Kletterbaum. Vielleicht schwang eine Schaukel an seinem Ast. Vielleicht versteckte sich in einem Baumhaus ein kleiner Pfarrerssohn vor dem Zorn des Vaters. Es sind alles Spekulationen. Aber es macht Spaß, sich vorzustellen, dass der Baum so viele Menschen begleitet hat.

Nun sorgte ein Sturm für das jähe Ende seines Lebens. Ein großer Ast

stürzte auf ein darunter geparktes Auto der Diakonie. Die Zeitung berichtete vom Einsatz der Feuerwehr. Zur Sicherheit fällten die Männer den Baum und so geht die Geschichte des Baumes zu Ende. Nur sein Stumpf erinnert noch an ihn.

Seine Zeit war gekommen. Er hinterlässt eine Lücke. Es fällt wieder mehr Licht auf Hof und Garten. Wo sein Schatten dem Gras keine Chance gegeben hatte, sprießen nun erste Halme aus dem Boden.

Es war scheinbar Zeit für etwas Neues.

Es ist Herbst. Die warme Sommerzeit verabschiedet sich mit einem Fest der Farben, bevor Wind und Kälte die letzten Blätter von den Zweigen fegen. Es ist Zeit für etwas Neues.

Ein wenig wehmütig betrachte ich all das, was vergeht. Der Sommer, der Baum, das Jahr. Das Leben ist wie eine Spirale. Es dreht sich im Kreis und geht doch immer weiter voran. Gut, dass es etwas gibt, auf das ich mich verlassen kann: „Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich“ (Jes 40,8).



Liebe Leserinnen und Leser,

das Erntedankfest ist für mich einer der schönsten kirchlichen Feiertage im Jahr. In den fünfzehn Jahren als Gemeindepastor habe ich mich jedes Mal wieder auf die reich geschmückte Kirche an diesem Tag gefreut. Wie viele Gründe gibt es, Gott zu loben und zu danken, nicht nur für die Ernte.

Inzwischen bin ich nicht mehr Pastor einer Dorfgemeinde in Nordfriesland, sondern Bischof der braunschweigischen Landeskirche. Aber die Freude am Ernte-

dankfest ist mir geblieben. Denn auch hier haben wir Grund zum Danken: für Arbeit und Nahrung, für unsere Familien und Freunde, für Frieden und Wohlstand.

Das betrifft auch das kirchliche Leben. Immer wieder staune ich, was an guten Dingen geschieht in den Kirchengemeinden und übergemeindlichen Arbeitsfeldern. Mir begegnen täglich viele hochmotivierte Haupt- und Ehrenamtliche, die sich mit tollen Ideen und enormen Kräften einbringen. Es gibt so viele inspirierende Erfahrungen. Viele Menschen neigen dazu, mehr



auf das zu achten, was misslingt, als auf das, was gelingt. Ich teile diese Haltung nicht. Natürlich läuft manches schief, in unserer Gesellschaft und auch in unserer Kirche. Aber es gibt den Trend, das Gute klein zu machen und auf hohem Niveau zu klagen. Ich meine, jeder darf klagen, aber nur, wenn er vorher gedankt hat.

Zum Erntedankfest 2015 möchte ich Ihnen meinerseits danken. Sie lesen diesen Gemeindebrief, damit zeigen Sie Interesse am kirchlichen Leben. Vielleicht finden sie einfach nur wichtig, wofür die Kirche steht und was sie tut, ohne selbst

aktiv in ihr zu sein. Vielleicht gehören Sie zu denen, die gerne mithelfen, wenn ein Projekt in der Gemeinde ansteht. Vielleicht engagieren Sie sich sogar regelmäßig in Ihrer Kirchengemeinde.

Ich danke Ihnen für alle Hilfe vor Ort und darüber hinaus für alle Gebete, für stilles Wohlwollen, für alle Zeit und Kraft, für Ihre ideelle und finanzielle Unterstützung.

Herzliche Grüße
Ihr
Christoph Meyns
Landesbischof

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Burgberg

Es war ein Experiment, das Lust auf mehr machte. Am 12. Juli begaben sich viele Menschen auf den Weg, um der Einladung der katholischen und aller evangelischen Kirchengemeinden in der Gemeinde Liebenburg zu folgen. Für die Predigt konnte Gerd Winner gewonnen werden, der sich mit dem Thema „Reformation und Bild“ auseinandersetzte. Die bildende Kunst habe sich im Laufe der Geschichte immer mehr vom Wort gelöst und bilde gleichzeitig eine Brücke über alle Sprachgrenzen hinweg, so Winner.

Im Anschluss an den Gottesdienst, bei dem alle Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinden und Pastor Ulrich Schmalstieg beteiligt waren, gab es bei Bratwurst und Bier und einem schönen Blick vom Burgberg die Gelegenheit ins Gespräch zu kommen.

Einsetzen-
der Regen
brachte der
Veranstal-
tung aller-
dings ihr
jähres Ende.

JT



Flüchtlinge— wie kann ich helfen?

Die Ereignisse überschlagen sich. Es fällt schwer den Überblick zu behalten. Dennoch wollen viele Menschen sich zurzeit engagieren und wissen nicht, was sie tun können. Viele Stellen können Ihnen da Auskunft geben. In Goslar gibt es das zentrale Bürger-
telefon des Landkreises (05321/76333) und die FreiwilligenAgentur (05321/394256), die die Arbeit von Ehrenamtliche koordiniert. Auch die Diakonie in Goslar hat eine Stelle zur Beratung von Ehrenamtlichen eingerichtet, die unter der Nummer 05321/393610 zu erreichen ist.

Über konkrete Hilfsprojekte in Ihrem Dorf kann Ihnen das örtliche Pfarramt Auskunft geben. Und wenn sie selbst Ideen haben, wie Flüchtlingen vor Ort geholfen werden kann, scheuen Sie sich nicht im Pfarramt nach Unter-

stützung zu fragen.

Achten Sie bitte auch auf Hinweise auf den Internetseiten der Kirchengemeinden.

JT

6 Veranstaltungen in der Region

Gemeindekongress in Braunschweig

Am. 10.10. um 10:00 Uhr startet im Braunschweiger Dom „Gemeinde.Wir“ - ein Kongress der Landeskirche **Braunschweig** für Haupt- und Ehrenamtliche. In Foren und Workshops geht es einen Tag lang um Impulse für die Arbeit in den Kirchengemeinden und um die Zukunft der evangelischen Kirche im Braunschweiger Land. Bis zum 30.09. sind Anmeldungen möglich. Näheres im Internet unter: www.gemeindepunkt.wir.de

GEMEINDE.WIR
Kongress der Landeskirche Braunschweig
für Haupt- und Ehrenamtliche



DABEI SEIN!

**IMPULSE FÜR DIE ARBEIT
IN DEN KIRCHENGEMEINDEN**

KlangArt

Am Samstag, dem 10. Oktober 2015 lädt KlangArt zu einem besonderen Konzert ein. Zu hören ist der große musikalische Spagat zwischen Barock und Neuzeit: Das Doppelkonzert für Oboe, Violine und Orchester von Johann Sebastian Bach, und das "Stabat Mater" von Karl Jenkins für Mezzo-Sopran-Solo, Chor und Orchester. Das Konzert beginnt um 17:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche zu **Liebenburg**. Eintritt frei. Am Ausgang wird eine Spende für die Arbeit von „KlangArt“ erbeten.

Hubertusmesse

Die Kirchengemeinde St. Trinitatis in **Liebenburg** lädt am Sonntag, dem 11. Oktober 2015, um 16 Uhr zur Hubertusmesse ein. Sie wird ausgestellt vom Bläsercorp Wolfenbüttel - Innerstetal von der Kreisgruppe Wolfenbüttel des Landesjagdverbandes Wolfenbüttel unter der Leitung von Adolf Korth.

DeaG-Der etwas andere Gottesdienst in Upen

Am Samstag, den 17.10.2015, wird um 17.00 Uhr der letzte et-

was andere Gottesdienst in diesem Jahr gefeiert. Wir hatten uns die Jahreslosung „Nehmt einander an...“ als Überschrift genommen, um darunter nun das Thema „Gnade – sich selbst annehmen können“ zu betrachten. Bin ich okay, wie ich bin? Kann ich mit mir und mit anderen gnädig umgehen? Und was heißt „Gnade Gottes“? Das sind einige der Fragen, denen wir gemeinsam nachgehen wollen.

Ostharinger Konzerte mit dem Halbkreischor

Unter Leitung von Carsten Jelinski dürfen wir am Sonntag, den 18. Oktober 2015, um 17.00 Uhr den Halbkreischor in der **Ostharinger Kirche** begrüßen. Mit einem vielgestaltigen, musikalischen Programm werden sie den Ostharinger Kirchraum zum Klingen bringen. Der Eintritt ist wie immer frei, um eine Spende für die Musiktreibenden wird gebeten!

Theatergottesdienst in Ostharingen

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Theatergottesdienst. Aber: was ist das? Das ist Theater in der Kirche zu einem Thema, dass dann in der Predigt aufgenommen wird,

gespielt von denen, die Lust und Zeit dazu haben, vorbereitet von Heidi Schulz-Gebhardt und ihrem Team.

Alle sind herzlich eingeladen zum Theatergottesdienst am 8. November um 10.00 Uhr in der **Ostharinger Kirche**!

Liederabend „Abschied muss man üben“



Am Freitag, den 20. November 2015 um 18.00 Uhr lädt die Kirchengemeinde **Othfresen** zu einem besonderen musikalischen Abend in die Kirche ein. Mit Liedern zu Tod und Abschied von Herbert Grönemeyer, PUR, Reinhard Mey u.v.a. und dazu passenden Texten regen die beiden Pfarrer Johannes Hirschler und Peter Wieboldt an, ein Stück besondere Trauerarbeit zu leisten. Doch auch Schmunzeln wird erlaubt sein. Der Eintritt ist frei. Etwaige Spenden gehen zur Hälfte an das Hospiz in Salzgitter Bad.



WIR sind dabei

...wieder einmal liegt ein toller Sommer hinter uns. Am Anfang der Sommerferien begaben sich 13 Kinder und 5 Teamerinnen und Teamer auf eine Zeitreise. Eine Woche lang waren sie zunächst Knappen und dann Ritter, lebten tagsüber in ihrem Lager am Pfarrhaus in Haverlah, stellten ihre Ausrüstung her, spielten, essen und tranken gemeinsam und unternahmen spannende Ausflüge in den Wald. Sie bereiteten sich auf den Ritterschlag in der Kirche in Haverlah vor, trainierten fleißig für das anstehende Turnier, bezwangen die Raubritter und hatten gemeinsam sehr viel Spaß



Die letzten 14 Tage waren wir zum 8. Mal am Schuby-Strand an der Ostsee und haben dort unser Kinderzeltlager verbracht. Wir, das waren die 21 Teamerinnen und Teamer sowie 73 Kinder aus der Propstei Goslar. Neben dem tollen Strand und dem Meer, gab es eine Menge Sportspiele (Baseball, Bogenschießen, Juggern, Volleyball, Fußball, etc.), tolle Bastelaktionen, Stationsspiele, spannende Rallyes und Nachtaktionen, Lagerfeuer, Kindergottesdienst, vieles mehr und eine super Verpflegung.



.....mehr Fotos unter www.evj-goslar.de

**Liebe Leserinnen,
Liebe Leser!**

Änderungen gibt es viele. Aus Groß und Klein Döhren wird nun wahrscheinlich, wie bereits seit Jahren erfolgreich in der Kirchengemeinde, auch auf politischer Seite ein Döhren. In Deutschland ist Ost und West zusammengewachsen zu einem Land. In Europa scheint das im Augenblick ein sehr weiter Weg zu sein, bis alle Nationen gemeinsam an einem Strang ziehen. Einfacher ist es doch, alte Grenzen einzuhalten. Und es ist leicht, sich hinter Zäunen einzumauern. Doch manchmal ist es die Not, die zu Veränderungen führt. Auf lokaler Ebene: Da es immer weniger Menschen gibt, die sich ehrenamtlich in der Politik engagieren, fällt die Entscheidung leichter, sich zusammenzuschließen.

Wenn man die Not der Flüchtlinge sieht und mitleidfähig ist und die Länder, die bislang die Last tragen, sie aufzunehmen, dann werden die eigenen nationalen Grenzen und der Blick auf den eigenen Vorteil und Wohlstand zu eng. Oder wie es von den biblisch

Propheten und von Jesus überliefert wird: „Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!“ Jesaja 58,7 oder „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“, Matthäus 25, 40b. Damit wird deutlich, Gott sind alle Menschen wichtig. Alle: auch und gerade die Schwachen, die Fremden, wie auch ein jeder von uns. Gewinnen werden wir am Schluss alle: Neue Freunde, neue Gedanken und Erfahrungen. Das könnte zur Überraschung aller, der Himmel auf Erden sein. Eine Welt in der alle leben können. Das ist keine Verheißung eines Rosengartens, der uns einfach mit Blütenduft verwöhnt, eher ein Stück Acker, den es zu bearbeiten gibt. Aber auch zur Arbeit gehört die Erfahrung, es ist gut gemeinsam etwas zu schaffen. Vielleicht werden wir alle in den Genuss der Ernte kommen.

Bleiben Sie behütet

Ihr Marcus Bertram

Jesus Christus spricht: „In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ (Joh 16,33)

Hannelore Neu, geb. Gründner
25.2.1940 16.8.2015



Wir trauern um Hannelore Neu, die nach langer und schwerer Krankheit erlöst wurde. Von 2000 – 2010 war Hannelore Neu Küsterin in Neuenkirchen und hat ihr Amt mit viel persönlichem Einsatz ausgeübt. Sie sorgte dafür, dass „Ihre Kirche“ der Ort ist, an dem sich alle Besucher wohl fühlen konnten. Darüber hinaus hat sie sich in unserer Gemeinde engagiert und wir erinnern uns gern an die gemeinsame Zeit zurück. Wir denken an Ihre Angehörigen und wünschen Ihnen Gottes Trost und Segen.

Wilfried Berkefeld
KV-Vorsitz

Martina Skopke-Hahne
Frauenhilfe

Marcus Bertram
Pfarrer

MOGO 2015

Am 11.7. feierten wir mit 11 Motorradfahrern, 2 Sozios und Gemeindemitgliedern einen besonderen Gottesdienst. Bei bestem Wetter fuhren wir anschließend Richtung Weserbergland nach Eschershausen. Dort befindet sich der Gutshof Wickensen mit Restaurant-Café, Gartenlokal und Garten, „Bikerscheune“ und dem Motor-



Konfirmandenferienseminar 2015



rad-Auto-Nostalgie-Museum. Auf jeden Fall auch ohne Motorrad einen Ausflug wert.

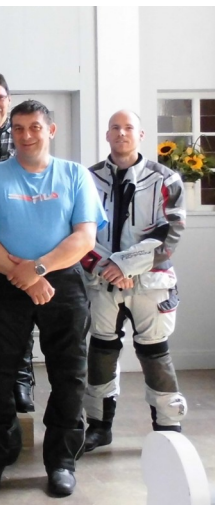
Nach einer Kaffeepause traten wir den Heimweg an, da wir rechtzeitig zum Gospelkonzert am Gemeindehaus sein wollten. Fast alle Fahrer besuchten das Konzert und blieben zum anschließendem Grillen beisammen.

Eine gelungene Tour und ein schöner Tag nahm so seinen Ausklang.

Gabriela Hauschke

Mit einundzwanzig Jugendlichen ging es im bewährten Team von Rüningen, Döhren und Neuenkirchen nach Hoisdorf ins Jugendheim Lichtensee. Trotz des regnerischen Wetters verlief das Konfirmandenferienseminar sehr sonnig. Die Gruppe hat sich schnell zusammenfinden können und alle haben gute Erfahrungen mit ihrem Glauben, bei der Bibelarbeit und in der Freizeit sammeln können.

Im nächsten Jahr wird die Kirchengemeinde Othfresen/Heißum mit ins Konfirmandenferienseminar fahren. Pfarrer Tim-



mermann hatte bei seiner kurzen Stippvisite bereits einen kleinen Einblick bekommen können.

Goldene und Diamantene Konfirmation Neuenkirchen

Ein schönes Konfirmationsjubiläum konnten vier Diamantene und

sieben Goldene Konfirmanden am 6.9.2015 feiern. Nach dem Gottesdienst mit dem „Kleinen Chor“ aus Liebenburg gab es genügend Zeit, sich auszutauschen. Dank der Unterstützung aus der Gemeinde gab es leckeren Kuchen und Kaffee.



Unten links : Uta Quadt, geb. Fricke, Eleonore Stövesand, geb. Grella, Werner Haase

Wolfgang Loske, Gottfried Hoffmann, Elli Meyer, geb. Waßmann.

Oben links: Hellena Breitenfeld, geb. Fricke, Ursula Wähner, geb. Wilken, Hans-Werner Berkefeld, Rosemarie Greger, geb. Niehoff

Ausflug Frauenhilfe

Im September hat die Frauenhilfe Neuenkirchen eine Floßfahrt auf der Oker in



Braunschweig mitgemacht.

In den schönen 2 Stunden gab es Kaffee, Kuchen und historische Geschichten über Braunschweig.

Erntedank und Kirchenfest in Klein Döhren

Nach den Renovierungsarbeiten wird die Wiedereröffnung der Klein Döhrener Kirche am Erntedanksonntag gefeiert. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Es beginnt mit einem Gottesdienst und anschließend wird rund um die Kirche gefeiert. Es werden drei Suppen zur Auswahl und selbstgebackenes Brot gereicht. Nach einer musikalischen Darbietung und Informationen über die erfolgreiche Baumaßnahme gibt es Zeit für Kaffee und Kuchen!

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Kirchenfest.

So., 4.10. um 11 Uhr,
Kirche in Klein Döhren

FRAUENFRÜHSTÜCK

„Graue Haare, buntes Leben“, so lautet das Thema des nächsten Frauenfrühstücks. Jörg Eikmann, Psychologe und Buchautor aus Braunschweig ist unser Referent. Sa., 31.10., 9:30 Uhr Gemeindehaus. Anmeldungen unter:
Gabriela Hauschke: 05346/1619
Ute Freckmann: 05346/91127

Undine Reinecke scheidet aus

In den letzten Jahren hat Undine Reinecke unsere Küsterinnen in der Urlaubs- und Krankheitszeit vertreten. Nun ist sie aus persönlichen Gründen aus dem Amt ausgeschieden.

Wir bedanken uns für ihr großes Engagement und wünschen ihr viel Freude in ihrem neuen Tätigkeitsgebiet, und Gottes Segen für sie und ihre Familie.

14 Aus den Gemeinden

Reinigungskraft gesucht

Wir suchen für die Unterstützung unserer Gemeinde jemanden, der bereit ist, als Aushilfskraft auf 450 Euro Basis auf Lohnsteuerkarte im Gemeindehaus und in Ausnahmefällen in den Kirchen zu putzen (keine festen Wochenstunden, max. 8 Std. in einer Woche).

Ansprechpartner sind Kirchenvorstand, Pfarrer oder Büro:
Tel. 05346 1335.

Lebendiger Advent sucht Mitwirkende

Alle, die Lust haben in der Adventszeit nette Menschen bei Punsch, Keksen und Geschichten um sich zu versammeln, sind eingeladen mitzuwirken beim Lebendigen Advent in unseren Gemeinden. Interessierte melden sich bitte:

NEUENKIRCHEN: Familie Rühe,
DÖHREN: Jutta Breust, Tel. 1348
Gabriela Hauschke, Tel. 1619

Konzert mit Manfred Siebald in Klein Döhren

Wir freuen uns, dass wir Manfred Siebald als Gast in der Kirche in Klein Döhren begrüßen dürfen.

Ein musikalischer Abend erwartet uns mit neuer geistlicher Musik. Sein bekanntestes Lied - „Ins Wasser fällt ein Stein“ - haben wir in vielen Gottesdiensten gesungen. Eintritt frei, um eine Spende für einen guten Zweck wird gebeten.



So. 22.11., 17 Uhr Kirche Klein Döhren

Weihnachtsbasar 2015

Wie in jedem Jahr, findet unser Basar am Samstag vor dem 1. Advent statt. Wir laden Sie recht herzlich dazu ein. Es gibt viele Dekoartikel, Kekse, Marmelade und andere Dinge zu kaufen und

bei Kaffee und Kuchen kommt man gerne ins Gespräch.

Adventskränze, Gestecke und Türkränze können Sie bis zum Freitag, 13. 11. vorbestellen bei B. Gehrke, Tel. 1609.

Samstag, 28. 11., 14 Uhr

Konfirmanden 2016/2017

Wir freuen uns auf die neuen Konfirmanden 2016/2017 aus Döhren und Neuenkirchen!

Elternabend mit den Jugendlichen, die im Jahr 2017 ihren 14. Geburtstag feiern oder älter sind mit Anmeldung am:

Do., 14.1.2016, 19:30 Uhr

Gemeindehaus Gr. Döhren

Frauenhilfe Neuenkirchen

Bis auf weiteres treffen sich die Frauenhilfsschwestern nur noch nach Absprache im DGH im Raum der Kirche. Kontakt über: Martina Sckopke-Hahne oder Elisabeth Kulik.

Frauentreff Döhren

Jeden 3. Mittwoch im Monat

Die nächsten Termine:

21.10., 15 Uhr Vortrag von

Erhard Vocht;

18. 11., 15 Uhr, Thema offen, anschl. 17 Uhr Andacht;

16. 12., 17 Uhr Weihnachtsfeier

Männerrunde

Fahrt mit Besichtigung des Luftfahrtmuseums in Wernigerode. Anschließend Mittagessen bei Fisch-Müller in Ilsenburg.

Fr., 9. 10., 9 Uhr,

Abfahrt in Fahrgemeinschaften an der Schule.

Anmeldungen bei

Kurt Woydt, Tel. 1676

Krippenspielproben

Das Krippenspiel in Klein Döhren wird von Udo Voigt gemeinsam mit dem KIKI-Team eingeübt: ORT: 1. Treffen im Gemeindehaus; Ort danach auf Absprache: Montags ab dem 2.11., 17 Uhr

Seniorentreff

Immer wieder schön!

Gemeinsam Karten spielen, Kaffee trinken und regelmäßig beisammen sein. Neue sind herzlich willkommen!

Montags um 14 Uhr.

Joyful Singers

Der Gospelchor trifft sich regelmäßig jede Woche mittwochs. Nähere Infos bei Katja Nalborczyk, Tel. 05346/3391.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Hatten Sie einen guten Sommer? Vielleicht einen schönen Urlaub oder netten Besuch? Es gibt so vieles, wofür wir dankbar sein können, was gut gelaufen ist, wo wir dafür danken können, in einem relativ friedlichen Umfeld zu wohnen und gut versorgt zu sein. Erntedankfest ist dafür genau

richtig.

Und gleichzeitig können wir an die denken, die nicht so eine reiche „Ernte“ einfahren konnten. Für diese Menschen können wir Gott bitten und können selbst etwas von dem, was wir reichlich haben, abgeben. So wünsche ich allen einen schönen Herbst und ein gutes und gesegnetes Erntedankfest! Ihr Peter Wieboldt, Pfr.

Es gibt neue KonfirmandInnen

Nach den Ferien haben die neuen VorkonfirmandInnen angefangen und wurden im Gottesdienst am 13.9. in der Ostharinger Kirche in ihren Kirchengemeinden herzlich begrüßt. Aus Ostharingen sind drei, aus Upen zwei und aus Dörnten 13 Konfis dabei.



(von links: Jonas Walter –Steffen Notzon - Leon Ehlers - Joshu Nolewaika - Tim Schrader - Johannes Marks - Niels Balthasar – Dustin Quach - Felix Koitzsch - Marian Fricke – Jannes Hoffmeister – Rene Hirlemann – Merle Tilch - Hannah Löck -Leonie Leipelt – Lina Arnecke, es fehlen: Lucas Hagedorn , Charlotte Nause

1200 Jahre Hildesheim, wir waren da!

Mit dem Pfarrverband ging es in

See, wo wir den Tag mit gemütlichen Gesprächen ausklingen ließen. Auf der Rückfahrt wurde im Bus dann noch kräftig gesungen.



diesem Jahr nach Hildesheim. Dort besuchten wir unter fachkundiger Führung den Hildesheimer Dom, der in diesem Jahr nach langer Renovierung wieder ganz der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Beindruckend waren die Gruft mit den Original Gründungsreliquien, sowie die beiden riesigen Kronleuchter, und die Eingangstür, die nur für besondere Gottesdienste geöffnet wird. Natürlich schauten wir auch nach dem 1000jährigen Rosenstock, der an der Seite des Domes noch immer prächtig wächst. Im Anschluss fuhrn wir noch zum Kaffee trinken an den

Insgesamt war es ein interessanter und schöner Ausflug. (PW)



Sternwanderung und Innerstegottesdienst

Auch in diesem Jahr machten wir uns vor den Ferien wieder auf, um zur Innerste zu wandern. Dort trafen wir uns aus Upen, Ostharingen und Dörnten und feierten gemeinsam Gottesdienst bei doch recht gutem Wetter. Einige waren mit dem Fahrrad gekommen, eine durchaus gute Alternative. Vielen Dank an Familie Fischer und die Feuerwehr Dörnten, die dafür gesorgt hatten, dass wir dort gut auf den Bänken sitzen konnten. (PW)

Erntedankfest

Ein sehr schöner und wichtiger Tag ist der Erntedanktag. Auch in diesem Jahr wollen wir Gott für alles danken, was wir an Ernte einfahren konnten, sowohl an Lebensmitteln wie auch an guten Erlebnissen, schönen Erfahrungen und vielleicht auch so manchem Schweren, was überstanden ist. „Danke“ zu sagen, ist nicht nur ein Akt der Höflichkeit, sondern macht uns deutlich, dass wir nicht alles allein vermögen und so manches „Geschenk“ ist. Das wollen wir auch in diesem

Nachruf

*„In deine Hände befehle ich meinen Geist;
denn du hast mich erlöst, du Gott von Treue.“ (Ps 31,6)*

In tiefer Trauer mussten wir Abschied nehmen von

Ruth Ohlendorf, geb. Lachmund

*15.2.1924 † 28.8.2015

Am 28.8.2015 verstarb unsere langjährige Vorsitzende der Ostharinger Frauenhilfe Ruth Ohlendorf. Sie war Mitbegründerin der Frauenhilfe. Sie übernahm dann 1954 die Leitung und hat dieses Amt bis 1994 ausgeübt. Besonders die Anfangsjahre waren mit vielen Schwierigkeiten behaftet. Von ihrer Schwester Edith Lachmund erfuhr sie eine große Unterstützung. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums legte Ruth Ohlendorf ihr Amt nieder, ebenso ihre Schwester.

Frau Ohlendorf hat in all den Jahren des Bestehens unsere Frauenhilfe geprägt. Für ihre langjährige Betreuung danken wir ihr und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Heidi Schulz-Gebhardt
Vorsitzender der Frauenhilfe

Peter Wieboldt
Pfarrer

Jahr mit Gottesdiensten tun.

Am **Samstag, den 3.Oktober** feiern wir **um 11.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Upen**, mit dem Gesangverein und mit einem anschließenden Mittagessen in der DGA. Es gibt Suppe und Puffer, Kuchen und Getränke, und wieder so manches Selbstgemachte zum Mitnehmen.

Am **Sonntag, den 4.Oktober** ist dann **um 9.30 Uhr Gottesdienst in Ostharingen** mit dem Posaunenchor.

Um **10.45 Uhr** feiern wir **Familiegottesdienst in Dörnten**, mit

dem Posaunenchor und dem Kindergarten. Dort sind alle danach in die Pfarrscheune zum Mittagessen eingeladen (für die Kinder ist das Essen kostenlos, für Erwachsene kostet das Menü 15,- Euro, incl. Getränke).

Alle sind herzlich eingeladen!

Auch in diesem Jahr soll es zum 10-jährigen Bestehen wieder den **lebendigen Adventskalender in Upen** geben. Anmeldungen bitte an Angelika Fricke (SZ 331382) !

Nachruf

*„Sei getreu bis an den Tod,
so will ich dir die Krone des Lebens geben.“
(Off 2,10)*

In tiefer Trauer mussten wir Abschied nehmen von

Herbert Bunse

*22.1.1931 † 7.9.2015

Herr Bunse war lange Jahre im Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde Ostharingen tätig, und hat sich mit vielerlei Anregungen und tatkräftigem Einsatz für seine Kirche engagiert. Das alte Uhrwerk im Vorraum der Kirche ist nur ein kleines Zeugnis für sein gutes Wirken. Wir sind dankbar dafür und werden ihn und seine Arbeit in guter Erinnerung behalten.

Wir wünschen den Angehörigen und allen, die über seinen Tod traurig sind, viel Kraft, Trost in den schweren Tagen und Gottes gute Begleitung!

Elke Wedde
KV-Vorsitzende

Peter Wieboldt
Pfarrer

Das „liebe“ Kirch-Geld!

Für die Aufgaben in unseren Kirchengemeinden in Dörnten, Ostharingen und Upen bitten wir auch in diesem Jahr wieder um ihre Mithilfe. Das Kirchgeld wird immer für die jeweiligen Gemeinden vor Ort gesammelt und kommt den Projekten zu, die die Kirchenvorstände bestimmt haben.

In diesem Jahr bitten wir um ihre Spende für folgende Projekte:

Dörnten – 1.Patenkinder,
2.eigene Gemeinde

Ostharingen – 1.Umbau der Kirche, 2.Patenkinder

Upen – 1.Altardecke, 2.eigene Gemeinde

Recht herzlich bedanken wir uns bei allen, die im letzten Jahr 2014 für ihre Kirchengemeinde gespendet haben. Für Dörnten kamen insgesamt 1980,- Euro zusammen, in Ostharingen waren es 780,- Euro und in Upen 625,-Euro. Die Spenden helfen uns sehr, die Arbeit vor Ort voranzubringen. Vielen Dank dafür!

Ihre Kirchenvorstände

Nachruf

„Der Herr ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hofft mein Herz, und mir ist geholfen. Nun ist mein Herz fröhlich, und ich will ihm danken mit meinem Lied.“ (Ps 28,7)

In tiefer Trauer mussten wir Abschied nehmen von

Wilfried Knuth

*27.9.1935 † 7.8.2015

Herr Knuth war lange Jahre in unserer Kirchengemeinde Dörnten für die Außenanlagen und den Friedhof zuständig und hat mit viel Liebe und viel Fachkenntnis für die sehr schöne Gestaltung der Gärten gesorgt.

Wir sind dankbar für sein Wirken und werden ihn und seine Arbeit in guter Erinnerung behalten.

Wir wünschen den Angehörigen und allen, die über seinen Tod traurig sind, viel Kraft, Trost in den schweren Tagen und Gottes gute Begleitung!

Regina Möllhoff
KV-Vorsitzende

Peter Wieboldt
Pfarrer

Gottesdienste		Groß Döhren	Klein Döhren	Neuen- kirchen
3. 10.	Sa. vor Erntedank			17.00 A + I
4. 10.	Erntedank		11.00 A Kirchenfest	
11. 10.	19. Sonntag nach Trinitatis	9.30 K+P		
18. 10.	20. So. n. Trinitatis		9.30	
25. 10.	21. So. n. Trinitatis	9.30		10.45
31. 10.	Reformationstag		18.00	
1. 11.	20. So. n. Trinitatis			10.45
6.11.	Martinsumzug			18.00
8.11.	3. letzter So. i. KJ	14.00 C		10.45
10. 11.	Martinsumzug		17.30	
15. 11.	Volkstrauertag	11.15	9.30	14.00
18. 11.	Buß- + Betttag	17.00		
22. 11.	Ewigkeitssonntag	9.30 A	11.15 A	14.00 A + C
22. 11.	Konzert Siebald		17.00	
29.11.	1. Advent	9.30		10.45
6.12.	2. Advent	9.30		
13.12.	3. Advent		17.00	18.30

ABKÜRZUNGEN:

A - Abendmahl

B - Besonderer Gottesdienst

I - Imbiss

C - Kirchen Cafe'

K+P- Knabbern + Plaudern

Gottesdienste		Dörnten	Ostharingen	Upen
3.10.	Erntedankfest	11.00 Familiengottesdienst in Upen mit GSV und Mittag		
4.10.	Erntedankfest	10.45 Fam.GD mit Pos + KiGa	9.30 Pos	
11.10.	19.n.Trini.	9.30		10.45
17.10.	Samstag	17.00 Der etwas andere Gottesdienst in Upen „Gnade—sich selbst annehmen können“		
18.10.	20.n.Trini.	9.30	10.45	
25.10.	21.n.Trini.			10.45
25.10.	21.n.Trini.	15.00 Kultcafé in der Pfarrscheune Dörnten Bildervortrag „1 Jahr in Chile“ von C. Schulze		
1.11.	22.n.Trini.	9.30	10.45	
8.11.	Drittletzer So.	10.00 Theatergottesdienst in Ostharingen		
15.11.	Volkstrauertag	11.45	10.30	9.00
18.11.	Buß– u. Bettag	18.00 GD+Am in Dörnten		
22.11.	Ewigkeitsso.	9.00 + Am	10.00 +Am	11.00 +Am
29.11.	1.Advent	10.45 Familiengottesdienst		

ABKÜRZUNGEN: Am-Abendmahl, GD-Gottesdienst, Pos-Posaunenchor

Gottesdienste		Liebenburg	Klein Mahner
27.09.	17. So. n. Tr.	9.30 Uhr	
04.10.	Erntedankfest	11.00 Uhr in der Kirche mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen	9.30 Uhr
10.10.	Samstag	17 Uhr Konzert KlangArt	
11.10.	19. So. n. Tr.	9.30 Uhr + Am	
18.10.	20. So. n. Tr.	9.30 Uhr Taufgottesdienst	10.45 Uhr
		16 Uhr Hubertusmesse	
25.10.	21. So. n. Tr.	9.30 Uhr	
01.11.	22. So. n. Tr.	9.30 Uhr + Am	10.45 Uhr
07.11.	Samstag	9 - 12 Uhr Kindergottesdienst	
08.11.	Drittletzt. Sonntag des Kirchenjahres	9.30 Uhr	
14.11.	Samstag	17 Uhr	
15.11.	Vorletzt. Sonntag des Kirchenjahres		9.30 Uhr
18.11.	Buß- und Bettag	17 Uhr	18 Uhr
22.11.	Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr + Am	11.00 Uhr + Am
29.11.	1. Advent	9.30 Uhr	

Bitte beachten!

Samstag, 10.10.2015 17 Uhr Konzert von KlangArt in Liebenburg

Sonntag, 18.10.2015 16 Uhr Hubertusmesse in Liebenburg

Samstag, 7.11.2015 9 Uhr Kindergottesdienst,
Beginn mit der Krippenspielprobe

Gottesdienste		Othfresen	Heißum
4. 10.	Erntedank	14:00	10:00
11. 10.	19. Sonntag nach Trinitatis	Bitte besuchen Sie die Gottesdienste der Nachbargemeinden	
17.10.	Andacht	15:30 Haus Glockenwinkel	
18. 10.	20. So. n. Trinitatis	10:45	09:30
25. 10.	21. So. n. Trinitatis	Bitte besuchen Sie die Gottesdienste der Nachbargemeinden	
31. 10.	Reformationstag	18:00	
1.11.	20. So. n. Trinitatis		09:30
7.11.	St. Martin	17:00	
8.11.	Drittletzter So. i. KJ	10:45 Männerkreis	
11.11.	St. Martin	17:00 (?)	
15. 11.	Volkstrauertag	10:45	09:30
18. 11.	Buß- + Bettag	10:00 mit Schule	
20.11.	Konzert	Johannes Hirschler und Peter Wieboldt	
21.11.	Andacht	15:30 Uhr Haus Glockenwinkel	
22. 11.	Ewigkeitssonntag	10:45 (AM)	09:30 (AM)
29.11.	1. Advent	Mit festlicher Musik 17:00 Uhr	
AM = Abendmahl			

Mittagstisch

Lecker war es, auch wenn nur wenige der ersten Einladung gefolgt waren. Doch gerne wollen wir weiterhin zum „Mittagstisch“ einladen. „Heut bin ich mal Essen gegangen“, sagte eine der Teilnehmerinnen. In gemütlicher Runde am schön gedeckten Tisch haben wir Schnitzel mit vielerlei Gemüse gegessen, erzählt und einen schönen „Mittagstisch“ erlebt.

Beim nächsten Mal soll es dann Gulasch mit Knödeln, Salzkartoffeln, Rotkohl und Rosenkohl geben. Dazu sind wieder alle herzlich eingeladen, die mal „Essen gehen“ wollen: **am Dienstag, den 13. Oktober um 12.00 Uhr.**

Auch im November wollen wir uns treffen: Dienstag, den 10. November um 12.00 Uhr!!! Alle sind dazu herzlich eingeladen! Für das Essen nehmen wir gerne eine Spende entgegen! Bitte melden Sie sich bis Montag vor dem jeweiligen „Mittagstisch“ an (Pfarrbüro Tel.: 4280).



Adhoc-Chor

Wir wollen singen! Wer Lust hat, dabei zu sein, ist herzlich gern gesehen bzw. „gehört“!! Wir proben am: Mo 2.11. - Mo 9.11. - Di 17.11. jeweils um 18.15 Uhr in der Pfarrscheune Dörnten und Mi 25.11. in der Kirche! Auftritt ist beim Adventskonzert (So 29.11. um 17 Uhr)

Krippenspiel

Weihnachten kommt auch dieses Jahr wieder ganz schnell. Deswegen wollen wir für das Krippenspiel proben und dazu sind alle Kinder und Erwachsenen herzlich eingeladen. „Auftritt“ ist am 24.12. um 14.30 Uhr in der Kirche Dörnten. Der erste Probentermin ist dann am Montag, 2. November um 17.00 Uhr in der Pfarrscheune Dörnten. Weitere Termine besprechen wir dann.



Unsere Integrationsgruppe

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres wechselten die Integrationskinder aus dem Kindergarten Liebenburg zu uns nach Dörnten in die blaue Gruppe. Durch die Zusammenlegung besteht zur Zeit nur noch eine I-Gruppe.

Aber was bedeutet eigentlich Integration im Kindergarten?

Integration bedeutet: Kinder mit und ohne Behinderung lernen, spielen, forschen und unterstützen sich gemeinsam in einer Kindergarten-Gruppe. Eine Integrationsgruppe kann bis zu vier Kinder mit Behinderung aufnehmen, dadurch wird die Gruppengröße auf 18 Kinder reduziert. Zusätzlich befindet sich eine Heilpädagogin in der Gruppe, sie hat die Aufgabe die Kinder durch individuelle Maßnahmen gezielt zu fördern. Darüber hinaus findet eine intensive Zu-

sammenarbeit mit unterschiedlichen Therapeuten und Institutionen für die Kinder statt. Frau Guschakowski hat ihre Zusatzausbildung abgeschlossen und ist ab 01.08.2015 für die Förderung der I-Kinder zuständig.

Wir hatten bereits einen sehr schönen Start ins neue Kindergartenjahr. In unserer blauen Gruppe werden momentan 15 Kinder betreut, davon werden zwei Kinder integrativ gefördert. Daher besteht die Möglichkeit noch zwei weitere Kinder aufzunehmen und integrativ zu betreuen.

Wir dürfen noch ein neues Gesicht bei uns in Dörnten begrüßen. Frau Anette Pischke wohnhaft in Dörnten arbeitet seit dem 01.08.2015 bei uns im Kindergarten. Sie leitet die rote Gruppe.

In diesem Sinne sind wir sehr gespannt, wie sich unsere Gruppen weiter entwickeln und freuen uns bereits auf die gemeinsamen Erlebnisse.

Ihr Kiga-Team

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Erntedankfest steht vor der Tür! „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn“, werden wir wieder in unserer Kirche singen. Wir dürfen in einem Teil auf der Erde in Freiheit leben, auf dem gute und stabile klimatische Bedingungen und seit über 70 Jahren Frieden herrschen. Diesen stabilen Verhältnissen verdanken wir viel in unserem Leben. Christlicher Glaube sieht diese Gaben nicht als selbst verständlich an, sondern als ein Geschenk Gottes. In den letzten Wochen kommen immer mehr Menschen aus den Kriegsgebieten im Irak, Syrien und anderen Krisengebieten nach Deutschland und auch in unseren Landkreis. Sie sind auf der Suche nach Frieden, Freiheit, Nahrung und einer Zukunftsperspektive für ihre Kinder, ihre Familien und sich. Im vergangenen Jahr konnten knapp die Hälfte der 1,15 Millionen in den Libanon geflüchteten Syrer durch die UNO über das Welternährungsprogramm versorgt werden. Jetzt reicht das Geld nur noch für 229.000 Flüchtlinge, weil mehr finanzielle Mittel momentan für die Versorgung dieser Menschen nicht zur Verfügung stehen. Denn es gab nicht genug Spenden von den reichen Mitgliedstaaten der UNO.

Wenn es an Erntedankfest um das Teilen aus Dankbarkeit über all das Gute geht, was ich in meinem Leben erfahren darf, dürfen wir den Blick über den eigenen Tellerrand nicht vergessen.

Viele Menschen sind bereit sich ehrenamtlich bei der Unterstützung der Flüchtlinge in unserer Region zu beteiligen! Sie setzen sich ein, teilen ihre Lebenszeit für andere Menschen! Für mich eine schöne Form des Dankes! Um untereinander vernetzte Hilfe mit einem langen Atem an unseren Nächsten in nah und fern wird es künftig gehen!

Mit Pippi Langstrumpf, Michel und



Jonas Glufke als Pippi Langstrumpf

Lotta erlebten 28 Kinder und das Kindergottesdienstteam wieder am Ende der Sommerferien den diesjährigen Kindersommer. Drei Tage lang entdeckten sie gemeinsam biblische Geschichten! Ohne die vielen fleißigen Hände in der Gruppenarbeit und in der Küche wäre es nicht möglich gewesen. Danke!



Der verlorene Sohn verschwendet mit Freunden sein Erbe - dargestellt von Kinder beim Kindersommer 2015.

Bedanken möchte ich mich bei Lorenz von Schintling-Horny für die Spende des Getreides für eine neue Erntekrone, bei Lili Erbrecht, Elisabeth Wulfert für das Binden des Getreides und bei Frauke Rettberg und meiner Frau, Manuela Glufke, für die tatkräftige Unterstützung beim Binden. Wer sehen möchte, wie die fertig gebundene Erntekrone aus-



Die künftige Erntekrone

sieht, ist herzlich zum Erntedankfestgottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen am 4. Oktober 2015 um 11 Uhr in unserer Kirche eingeladen.

Herzlichen Dank auch an Ehepaar Eberhard und Ingeburg Bormann, das sich aus Anlass ihrer Diamantenen Hochzeit statt Geschenken Geld für eine Spende an unsere Kirchengemeinde für die Konfirmanden- und Kindergottesdienstarbeit wünschte. Einen beträchtlicher Betrag übergaben beide an mich.

Ihr Dirk Glufke

Lebendiger Adventskalender

Wer sich dieses Jahr beim Lebendigen Adventskalender beteiligen will, meldet sich bitte bei unserem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Peter Erbrecht (Tel. 05346/947455)!



Der Posaunenchor Liebenburg-Flöthe bei seinem Jubiläumskonzert am Sonntag, dem 30. August 2015, zu seinem 60 jährigen Bestehen mit den benachbarten Bläserinnen und Bläsern.

Bild: Dr. Wilfried Buck



**Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1964 und 1965
am Sonntag, dem 13. September 2015, in Liebenburg**

Reihe 1 von vorne, links beginnend: Vikar Paul-Gerhard Feilcke, Ernst-August Voss, Lothar Bierbrauer, Dr. Wilfried Buck, Joachim Voigt, Peter Schefe, Pfarrer Dirk Glufke.

Reihe 2 von vorne links beginnend: Heinz Fricke, Harald Stremmel, Marianne Fuchs (geb. Gurtmann), Jutta Schröder, Anneliese Grigull.

Reihe 3 von vorne, links beginnend: Ulrike Kasten-Wünsch (geb. Kasten), Rita Gronwald (geb. Brennecke), Marion Kapahnke (geb. Romberg).

Bild: Joachim Voigt

Konzert von KlangArt

Am Samstag, dem 10. Oktober 2015, lädt **KlangArt** zu einem besonderen Konzert ein. Zu hören ist der große musikalische Spagat zwischen Barock und Neuzeit: Das Doppelkonzert für Oboe, Violine und Orchester von Johann Sebastian Bach, und das "Stabat Mater" von Karl Jenkins für Mezzo-Sopran-Solo, Chor und Orchester. Das Konzert beginnt um 17:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche zu Liebenburg. Eintritt frei, Spende am Ausgang für KlangArt.

Hubertusmesse

Die Kirchengemeinde St. Trinitatis lädt am Sonntag, dem 18. Oktober 2015, um 16 Uhr zur **Hubertusmesse** ein. Sie wird ausgestaltet vom Bläsercorp Wolfenbüttel - Innerstetal von der Kreisgruppe Wolfenbüttel des Landesjagdverbandes Wolfenbüttel unter der Leitung von Adolf Korth.



**Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1962 bis 1965
am Sonntag, dem 6. September 2015, in Klein Mahner**

Reihe 1 von vorne, links beginnend: Pfarrer Dirk Glufke, Johannes Reetz, Christa Traeger-Lemm, Charlotte Appelt (geb. Reetz), Brigitte Pätzold (geb. Erdmuth), Karin Schalla (geb. Poppe), Ursula Kahlert (geb. Hagemann), Vikar Paul-Gerhard Feilcke.

Reihe 2 von vorne links beginnend: Karl-Heinz Brunke, Evelin Schneider (geb. Burtelt), Karla Esther Haase (geb. Lüddecke), Gabriele Höchst (geb. von Drauchenfels), Hildegard Stein (geb. Kleinecke), Jürgen Bartels.

Bild: Helmut Hohaus

Seit 70 Jahren starke Frauen

Am 23. August 2015 feierte die evangelische Frauenhilfe Klein Mahner ihr 70jähriges Bestehen. Nicht nur ist sie für ein kleines Dorf sehr mitgliedsstark, die Frauen sind auch intensiv am Dorfgeschehen beteiligt, wenn es um die Feste geht, denn ihre Torten sind begehrt. Auch sich selbst tun sie Gutes, sie gehen zweimal im Jahr auf Fahrt, bei ihren Treffen laden sie sich

Leute ein, die interessante Vorträge halten und das Feiern kommt auch nicht zu kurz.

Es waren zahlreiche Gäste erschienen, Propst Gunkel von der Propstei Goslar, Frau Leu vom Landesverband der Frauenhilfe, Frau von Veltheim vom Kreisverband Goslar, Frauenhilfsschwestern aus Liebenburg, Heißen, Groß Mahner und Ohlen-dorf, und der Ortsbürgermeister von Klein Mahner, Tobias Bartels.



Letzte Reihe von links nach rechts: Christine Markwort, Bärbel Brunke, Dorothe Biel, Veronika Kintscher; Karin Schilling, Pastor Glufke,
Vorletzte Reihe von links nach rechts: Brigitte Kues, Almuth Haase, Ulla Wirth, Ingrid Ahrens, Thea Ehlers, Frau Glufke, Frau von Veltheim, Frau Leu, Vikar Feilcke,
Zweite Reihe von links nach rechts: Monika Biel, Dora Unverhau, Else Bartels, Thea Bastian, Marga Markwort, Reni Ehlers, Marelene Lausmann,
Erste Reihe von links nach rechts : Astrid Unverhau und Karla Haase

Pfarrer Dirk Glufke hielt den Gottesdienst, der durch Choreinlagen des Singkreises Liebenburg (von den Stimmen einiger Frauen aus Klein Mahner unterstützt) unter der Leitung von Herrn Wagener und Reden der Gäste erweitert wurde. Es wurde über Ziele und Aufgaben von Frauenhilfe gesprochen. In 70 Jahren ändert sich einiges, aber der christliche Grundgedanke von Hilfe und Unterstützung bleibt, und davon ausgehend wird agiert.

Marlene Lausmann, die Ansprechpartnerin des Vorstandsteams, das aus ihr, Dorothe Biel und Karla Haase besteht, hielt in ihrer Rede Rückschau. Unter anderem nahm sie auch Bezug darauf, dass die Gründerin der evangelischen Frauenhilfe Klein Mahner eine Flüchtlingsfrau aus Ostpreußen war, und dass das Thema Flüchtlinge gerade jetzt wieder im Fokus steht.

Langjährige Frauenhilfsmitglieder wurden geehrt.

Else Bartels, die 58 Jahre der Frauenhilfe angehört und schon die goldene Nadel besitzt, erhielt eine Urkunde von unserem Landesbischof. Goldene Nadeln wurden von Frau Leu für 55 Jahre Mitgliedschaft an Ingrid Ahrens, für 53 Jahre Dora Unverhau und für 40 Jahre Thea Bastian, und Christa Gertler überreicht.

Silberne Nadeln erhielten für 28 Jahre Mitgliedschaft Almut Haase, für 25 Jahre Friederike Bartels, für 22 Jahre Bernhilde Becker und für 20 Jahre Dorothe Biel, Sylvia Hirte, Brigitte Kues und Christine Markwort.

Im Anschluss an die Feier in der Kirche saßen alle noch sehr gemütlich bei angeregter Unterhaltung im Dorfgemeinschaftshaus beisammen.

Marlene Lausmann

Termine der Ev. Frauenhilfe Klein Mahner bis Ende 2015 jeweils um 15 Uhr

- 12. Oktober** Erntedankfest.
- 9. November** Vortrag über Albert Schweitzer von Frau Lausmann
- 14. Dezember** Weihnachtsfeier

Lebendiger Adventskalender

Auch dieses Jahr soll in der Zeit vom 1. bis zum 23. Dezember wieder der Lebendige Adventskalender an bestimmten Tagen veranstaltet werden. Bitte melden Sie sich bis zum 8. November 2015 bei Christine Markwort, Tel.: 05346 / 2779, wenn Sie sich dieses Jahr beteiligen wollen.

Veränderungen im Kiga

Die Anforderungsprofile ändern sich für unseren Kindergarten ständig. Anfang des Jahres ist aus unserer Kleinkindgruppe eine Krippengruppe geworden. Jetzt haben wir in Liebenburg drei Regelgruppen, eine Krippengruppe und eine Familiengruppe am Nachmittag.

Der Altersunterschied in der Familiengruppe war durch die Grundschulkinder zu groß, so dass sinnvolle pädagogische Arbeit nicht weiter möglich war. Deshalb hat die Kommune in Zusammenarbeit mit unserer Kirchengemeinde den Hort „St. Trinitatis“ in der Grundschule Liebenburg eingerichtet. Seit dem 1. September 2015 betreuen wir zwölf Hortkinder bis 17 Uhr. Die Räumlichkeiten hat uns die Grundschule zur Verfügung gestellt. Bis 14 Uhr ist die Schulnachbetreuung mit "ihren achtzehn Kindern", in Begleitung von Miriam Reupke und Marion Stumpe. Die zwölf Hortkinder werden von Juliane Richter und dem FSJler Gerrit Leifeld betreut.

Diese Gemeinschaft macht zusammen Hausaufgaben, spielt und isst zu Mittag. Natürlich nicht alle auf einmal! Unser Konzept sieht es so vor, dass die Kinder bis 13.30 Uhr selbst entscheiden, wann sie zu Mittag essen möchten. Nicht jedes Kind hat

gleich nach der Schule Appetit - sondern möchte erst einmal spielen oder sich ausruhen. Deshalb haben wir einen großen Wärmewagen für das Mittagessen angeschafft. Ähnlich wie in einer Mensa kommen die Kinder mit ihren Tablets ans Büffet und nehmen sich das Essen aus den Thermobehältern. Die Kinder sind begeistert. Das Essen wird weiterhin von unserem Kindergarten zubereitet.

Die Hortkinder haben dann noch die Möglichkeit bis 14.30 Uhr ihre Hausaufgaben zu beenden. Anschließend findet die pädagogische Angebotsphase statt. Um 16 Uhr endet der Hort. Die Kinder, deren Eltern jedoch länger arbeiten, können noch bis 17 Uhr in die Familiengruppe im Kindergarten gehen.

Der Hort ermöglicht auch eine verlässliche Betreuung in den Ferien von 8 Uhr bis 17 Uhr. Sollte Bedarf bestehen, können die berufstätigen Eltern ihre Kinder in den Kindergartenfrühdienst bringen (ab 7.30 Uhr) und gegebenenfalls auch wieder die letzte Stunde in der Familiengruppe nutzen. Die Arbeit dort wird durch die eine Stunde nicht beeinträchtigt. In den Sommerferien schließt der Hort für drei Wochen. Doch keine Sorge! Die Ferienaktion sorgt auch hier weiterhin für eine verlässliche Betreuung.

Ihr Kiga-Team

Liebe Leserin, lieber Leser!

Man hatte mich gewarnt: „Das Dorffest müssen Sie erlebt haben, sonst kennen Sie Othfresen nicht!“ Nun liegt es hinter mir. Leider habe ich erst beim Kommers erfahren, dass ich für das Wetter während des Dorffestes verantwortlich bin. Das war etwas kurzfristig. Nächstes Jahr wird es hoffentlich wieder besser.

Das Dorffest hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Das Spiel ohne Grenzen hat schon beim Zuschauen Spaß gemacht und der imposante Umzug sowieso. Es ist wie bei allen Veranstaltungen: der Funke kann nur überspringen, wenn etwas mit Leidenschaft vorbereitet und durchgeführt wird. Beim Dorffest spürt man an jedem Tag wie viel Herzblut da reingesteckt wird.

Man spricht auch von einem gewissen Geist, der da sein muss, damit etwas gelingen kann, an dem viele Menschen beteiligt sind. In der Kirche nennen wir diesen Geist den Heiligen Geist. Ich glaube, dass wir diesem Begriff Unrecht tun, wenn wir ihn verstauben lassen. Der Geist wirkt, wo er will. Lassen wir ihn zu!

Herzlichst

Jakob Timmermann

Herzlich Willkommen in Othfresen!

Am 18. Sept. sind zahlreiche Vertreter der Othfresener Vereine und interessierte Bürger im DGH zusammengekommen, um sich über den derzeitigen Stand beim Thema „Flüchtlinge“ auszutauschen. Angeregt wurden Ideen und Bedenken geäußert. Das einheitliche Ergebnis war: **Es gibt keinen Grund zu blindem Aktionismus, aber Othfresen sollte vorbereitet sein!** Es macht noch keinen Sinn, Kleider und Geschirr zu sammeln, aber es macht Sinn zu wissen, wo man es spontan herbekommen kann. Deswegen bietet das Pfarramt Othfresen/Heißum an, die Hilfsangebote zu koordinieren. Wer bei Bedarf Hilfe anbieten möchte, kann sich gerne unter der gewohnten Telefonnummer 4355 melden oder sich per E-Mail an othfresen.pfa@lk-bs.de wenden. Das Pfarramt wird in Kontakt mit den entsprechenden Stellen in Goslar stehen und Hilfsangebote ggf. weitervermitteln. Als Bürgermeister wird Bernd Möller außerdem versuchen den Erstkontakt zu Flüchtlingen herzustellen und Ansprechpartner zu sein.

JT



Neues Kreuz für brandneues Feuerwehrgerätehaus

Im Rahmen des Tages der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Othfresen am 27. Juni übergaben Thomas Guder und Susanne Machunze als Vertreter der katholischen Kirchengemeinde und Bernd Möller und Pfr. Jakob Timmermann im Namen der evangelischen Kirchengemeinde ein Holzkreuz an die Feuerwehr. Das eigens für das neue Feuerwehrgerätehaus von Tischler Guder angefertigte Holzkreuz soll einerseits die Verbundenheit zwischen Kirche und Feuerwehr in Othfresen zum Ausdruck bringen andererseits aber auch zeigen, dass die ver-

antwortungsvolle Arbeit der Feuerwehr und dem Segen Gottes steht. Gott zur Ehr', dem nächsten zur Wehr!

JT

Vielen Dank!

Wenige Wochen nach der Kreuzübergabe war bereits Not am Mann. Ein Sturm hatte einer der beiden alten roten Kastanien auf den Pfarrhof fallen lassen. Die Hilfe der freiwilligen Feuerwehrkameraden kam prompt, sodass in kurzer Zeit nicht nur das Auto befreit und das Dach gedeckt waren, sondern auch noch die Reste des Baumes gefällt wurden. Gut zu wissen, dass man sich auf euch verlassen kann!

JT



Cocktails und Würstchen

Wagt euch zu den Ufern! So war der erste Sommerabendgottesdienst auf dem Pfarrhof überschrieben. Eine Anspielung auf die Urlaubsstrände, aber auch auf die Ufern unseres Lebens. Eigentlich sollte bei einem romantischen Sonnenuntergang und exquisiten Cocktails karibische Gefühle aufkommen. Eine dichte Wolkendecke sorgte aber eher für norddeutsche Temperaturen. Trotzdem erlebten über 70 Besucher einen besonderen Gottesdienst: Dass "alles seine Zeit hat" verdeutlichte Pfr. Jakob Timmermann mit einer aus der Kita Regebogen geliehenen Sanduhr. Im Anschluss bereiteten dann die Herren des Ev. Männerkreises in

professioneller Manier leckere Cocktails zu. Der Kirchenvorstand versorgte die Gäste mit Würstchen. JT

Auf der Flucht -

Wie war es noch gestern?

Dem Vorbereitungskreis ist nach einer munteren Diskussion und einem fruchtbaren Gedankenaustausch ziemlich schnell klar geworden, dass wir in diesem Jahr nicht um das Thema „Flucht“ herumkommen. Der Ökumenische Gottesdienst im Rahmen des Dorffestes nahm aber auch Bezug zum Motto „wie war es noch gestern...“. Mit einer ergreifenden Bildsequenz, in der kommentarlos die Fluchtsituationen von 1945, 1989 und 2015

nebeneinandergestellt wurden, wurde den Gottesdienstbesuchern vor Augen geführt, dass Flucht eine permanente menschliche Tragödie ist. Deutschland und somit auch Othfresen werden für viele Flüchtlinge zum Sehnsuchtsort. Das bringt für uns alle eine große Verantwortung mit



sich, vor der wir uns nicht drücken können. „Herr gib uns Mut zum Brücken bauen“ sang der ebenfalls mitwirkende Singkreis während des Gottesdienstes. Vielleicht gelingt es uns ja hier und da Brücken zu bauen, „wo andere tiefe Gräben sehen“. Der Gottesdienst hat dazu über die Konfessionsgrenzen hinweg Mut gemacht. JT

Erntedankfest

Am 04. Oktober feiert die Kirchengemeinde Othfresen/Heißum Erntedankfest. Den ganzen Tag über gibt es dazu Gelegenheit. Um 10:00 Uhr beginnt der Gottesdienst in Heißum. Im Anschluss lädt der Mausebrunnenclub Heißum e.V. zum Pufferessen in die DGA. Nachdem Mittagessen beginnt dann in Othfresen der Festtag. Nach dem

Gottesdienst um 14:00 Uhr laden viele Beteiligte auf den Pfarrhof. Die Frauenhilfe sorgte für Kaffee und Kuchen, der Rentner-Skat ab 16:30 Uhr für Bratwürste und Fleisch und der Männerkreis wird wieder Cocktails kredenzen. Seien Sie herzlich eingeladen.

Erntegaben können am Sonnabend vor dem Erntedankfest in Heißum von 10-11 Uhr und in Othfresen von 10-13 Uhr abgegeben werden. Allen Spendern sei schon jetzt herzlich gedankt. JT

Krippenspiel

Liebe Eltern, liebe Kinder, es wird Sie nicht überraschen, aber auch in diesem Jahr wird es ein Krippenspiel in Othfresen geben, das wie gewohnt Heiligabend im Familiengottesdienst aufgeführt wird. Und dafür brauchen wir Schauspieler. Wir

Vielen Dank für die Kleiderspende

Ein herzliches Dankeschön von Ihrer Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg! Die Kleider- und Schuhsammlung im Juni 2015 erbrachte in Ihrer Gemeinde insgesamt **520 kg.**



treffen uns das erste Mal am Freitag, den 13. November um 15 Uhr im evangelischen Gemeindesaal. An diesem Treffen werden wir auch die Rollen verteilen, wer also am ersten Treffen nicht kann, aber trotzdem gern mitspielen möchte, soll sich bitte im Pfarrbüro Othfresen melden.

Wir freuen uns auf euch!

Ihr und Euer Kindergottesdienst-
Team Othfresen

Lebendiger Advent

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder einen lebendigen Advent feiern. Singen, schnaulen und Zusammensein. Wer ein „Türchen“ zur Verfügung stellen möchte, melde sich doch bitte im

Eine Geschichte die unter die Haut geht...

Mit Oma und Opa wird jetzt alles anders.....

Seit vier Jahren gehen Kerstin Dieckmann und ich einmal im Monat mit sechs oder sieben zukünftigen Schulkindern zu Fuß zum Altenheim „Haus Glockenwinkel“. Dieses Projekt läuft immer für ein Jahr .

Beim ersten Treffen suchen sich die Kinder ihre Paten-Omas und Paten-Opas aus. Im Laufe des Jahres entstehen so feste Bindungen und Freundschaften. So hat Opa G. alles übers Angeln und Fische-fangen erfahren.

Leider müssen wir uns hin und wieder auch von den Omas und

Nachruf

„Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.“ (Ps 73,23)

In tiefer Trauer mussten wir Abschied nehmen von

Günther Röttger

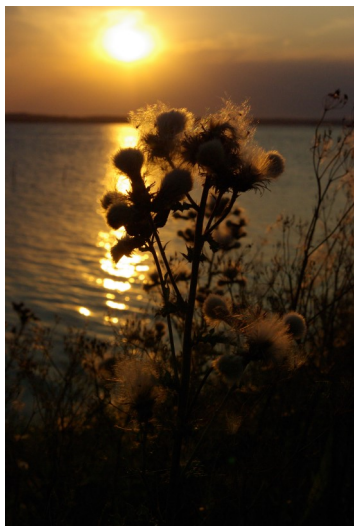
*22.11.1935

† 17.08.2015

Herr Röttger war viele Jahre lang Mitglied im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Othfresen/Heißum. Kurz nach dem Tod seiner Frau verstarb er im „Haus Glockenwinkel“. Im Namen der Kirchengemeinde danken wir für sein ehrenamtliches Engagement und wünschen den Angehörigen und allen, die um ihn trauern tröstende Kraft und Gottes heilvollen Segen.

Der Kirchenvorstand

Opas verabschieden. Die Kinder setzen sich dann sehr mit dem Thema „Tod“ auseinander. Es werden auch Trauerkarten gebastelt.



Vor dem letzten Treffen musste eine Oma ins Krankenhaus, Sie konnte sich von ihrem Patenkind nicht ver-

abschieden. Das Kind war sehr traurig als die Oma dann verstarb. Die Betreuerin vom Haus Glockenwinkel kam zu uns in die Kindertagesstätte mit einem Dino-Buch für das Patenkind.

Die verstorbene äußerte kurz vor ihrem Tod den Wunsch, dass Buch unbedingt dem Patenkind zukommen zu lassen. Dieser Wunsch wurde natürlich gleich erfüllt.

Dies zeigt uns wieder einmal, dass Leben und Tod, Freude und Traurigkeit sehr dicht beieinander liegen.

In stillem Gedenken an E.B.

Bettina Wellegehausen

Neues aus der Diakoniestation Liebenburg / Lutter

Am 1. Oktober geht Frau Bärbel Vierheller in den wohl verdienten Ruhestand. Vor 18 Jahren kam Frau Vierheller als examinierte Altenpflegerin zu uns in die Einrichtung. Schnell merkten die anderen Kolleginnen und Kollegen, dass eine freundliche und äußerst zuverlässige Kollegin in ihr Team gestoßen war.

Vielen von Ihnen ist Frau Vierheller sicher bekannt, da sie in den ersten Jahren im Gebiet Liebenburg und Döhren Klienten versorgte, bevor sie in Lutter und Wallmoden die Touren übernahm.

Ich glaube es gibt nichts, was Bärbel aus der Fassung bringen kann. Selbst in der größten Hektik des Alltags behielt Bärbel immer die Ruhe und nötige Gelassenheit. Obwohl sie uns als Kollegin sehr fehlen wird, freuen wir uns natürlich auch mit ihr auf die Zeit als Ruheständlerin. Bärbel Vierheller ist seit ein paar Monate sehr stolze Oma und wird in Zukunft, die kleine Enkeltochter öfter besuchen können.

In einer kleinen Feierstunde im September verabschiedeten wir Frau Vierheller. An dieser Stelle sei Ihr aber noch einmal für die tolle

Arbeit gedankt, die sie 18 Jahre in der Diakoniestation Liebenburg Lutter geleistet hat. Für die Zukunft wünsche wir ihr alles Liebe und Gute und Gottes Segen.

Susanne Machunze
PDL Diakoniestation

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs !

Der Vorstand des Fördervereins der Diakoniestation Liebenburg/Lutter e.V. möchte sich Ihnen heute erneut vorstellen und nochmals die Ziele und die Notwendigkeit seiner Aufgaben verdeutlichen:

Zunächst die Zusammensetzung des aktuellen Vorstandes :

1.Vors.: Ottmar Brauer,
Tel. :05346-4749

2.Vors.: Wilhelm Bethe,
Tel.: 05341-33078

Schatzm. Karin Arth,
Tel.: 05346-4359

Der Verein, der aktuell
62 Mitglieder zählt,

sieht seine Aufgabe in der Unterstützung und Hilfe für pflegebedürftige und kranke Menschen, insbesondere in der Förderung der Dienste der Diakoniestation. Wir spüren es in unserem Umfeld, die demographische Ent-

wicklung unterstreicht es, die Altersstruktur hat in unserer Gesellschaft einen neuen Stellenwert bekommen. In früheren Zeiten gab es in unserer eher ländlich strukturierten Region noch intakte Großfamilien und enge nachbarschaftliche Bindungen.

Heute jedoch leben viele ältere Menschen als (Ehe-) Paar oder als Witwe/Witwer ganz allein in ihrer Wohnung bzw. in ihrem Haus.

In vielen Dingen kann man sich zum Glück noch selber helfen, aber hier und dort fällt die Bewältigung des Alltags manchmal schon schwer. Man spürt, dass man im Haushalt auf sich allein gestellt ist und so mancher Weg

inzwischen doch recht schwer fällt. Dieses Gefühl kann belasten, ja sogar Angst machen.

Früher oder später wird man fremde Hilfe benötigen. Wo aber soll die Hilfe herkommen, wenn die Kinder weit weg wohnen und zur Nachbarschaft kaum (noch) Kontakt besteht. Und außerdem: „Man



möchte ja niemand belästigen, die haben doch alle ihre eigenen Sorgen“ Daher fragen die allein gelassenen Menschen zunehmend nach Unterstützung und Dienstleistungen, die ihnen die Bewältigung ihres Alltags und die Führung des Haushalts in gewohnter Umgebung erleichtern können.

Hierfür hat die Diakoniestation Liebenburg/Lutter unter der Trägerschaft der Kirchengemeinde Othfresen/Heißum einen Begleitenden Dienst ins Leben gerufen. Diese Aufgabe hat Frau Sabine Herzog übernommen.

Zu den Angeboten des Begleitenden Dienstes für Sie zählen:

- Teilnahme am gesellschaftlichen Leben (z.B. gemeinsames Einkaufen, Spaziergänge, Besuche von Veranstaltungen usw.)
- Begleitung Alleinlebender zu Ärzten und Ämtern
- Kontakterhaltung / Gespräche
- Hilfe in psychischen Belastungsphasen
- Entlastung von pflegenden Angehörigen und Betreuern
- Vermittlung in Krisensituationen
- Sterbebegleitung

Um all diese Aufgaben bewältigen zu können, ist natürlich finanzielle Unterstützung notwendig, da der

Leistungskatalog der Kranken- und Pflegekassen die Mittel für diesen Dienst nicht komplett abdeckt.

Der 1997 gegründete Förderverein der Diakoniestation Liebenburg/Lutter e.V. hat daher unter anderem die Zielsetzung, diese benötigten Mittel für den Begleitenden Dienst aufzubringen und die Diakoniestation hier vor Ort zu unterstützen.

Um fruchtbare Arbeit leisten zu können, sind wir aber nicht zuletzt auf Ihre Hilfe angewiesen, denn nur durch Ihre Beiträge kann der Begleitende Dienst am Leben gehalten werden. Daher ist der Förderverein der Diakoniestation für jede finanzielle Unterstützung äußerst dankbar. Werden Sie Mitglied und tragen Sie durch Ihren Beitrag zum Erhalt dieser Einrichtung bei. Die Höhe Ihres Beitrages bestimmen Sie selbst, wobei der Mindestbeitrag pro Monat 2,00 € betragen sollte.

Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie auf Anforderung. Falls Sie sich für eine Mitgliedschaft entscheiden sollten, rufen Sie mich bitte an, damit ich Ihnen die entsprechende Beitrittserklärung zukommen lassen kann.

Ottmar Brauer

Veranstaltungen in der Region

KlangArt in der Martin-Luther-Kirche zu Liebenburg

Doppelkonzert für Oboe, Violine und Orchester von Johann Sebastian Bach, und das "Stabat Mater" von Karl Jenkins für Mezzo-Sopran-Solo, Chor und Orchester. Siehe Seite 30. Sa. 10.10., 17:00 Uhr

Halbkreischor in der Ostharinger Kirche

Unter der Leitung von Carsten Jelinski wird der Halbkreischor mit einem vielgestaltigen, musikalischen Programm den Ostharinger Kirchraum zum Klingen bringen. Siehe Seite 7. So. 18.10., 17:00 Uhr

Liederabend in der Othfresener Erlöserkirche

Liederabend „Abschied muss man üben“: Mit Liedern zu Tod und Abschied von Herbert Grönemeyer, PUR, Reinhard Mey u.v.a. und dazu passenden Texten regen die beiden Pfarrer Johannes Hirschler und Peter Wieboldt zum Nachdenken an. Siehe Seite 7. Fr. 20.11., 18.00 Uhr

Konzert mit Manfred Siebald in der Klein Döhrener Kirche

Manfred Siebald mit einem musikalischen Abendprogramm neuer geistlicher Lieder und Lesungen. Siehe Seite 14. So. 22.11., 17.:00 Uhr

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden in Liebenburg

Erscheint vierteljährlich und wird kostenlos verteilt; Auflage 4.250 Exemplare

Verantwortlich für die örtlichen Seiten:

Die Kirchenvorstände der jeweiligen Kirchengemeinden.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil und die Endredaktion dieser Ausgabe:

Pf. Jakob Timmermann, Sölg 4, 38704 Liebenburg, Tel. 05346 - 4355

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Nächster Gemeindebrief erscheint ab dem 27. November 2015

Titelbild: Jakob Timmermann

Bankverbindung aller Gemeinden: IBAN: DE74 2685 0001 0185 65

Bitte Rechtsträgernummer angeben:

Döhren 411, Dörnten 404 Klein Mahner 704, Liebenburg 417, Neuenkirchen 944,

Ostharingen 423, Othfresen-Heißum 424, Upen 429